

THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.

Jahresbericht

2008

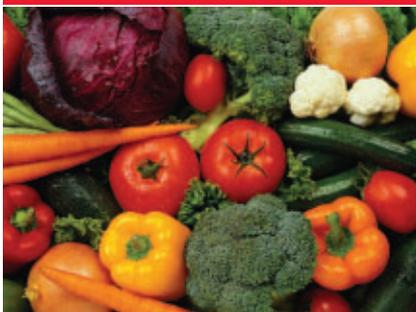


Projekte
Mitglieder- und
Personalentwicklung
Finanzabschluss
2008
Ausblick 2009

Naturkost Erfurt



Dienstleister
und Partner
für den Naturkosthandel



- Vollsortiment mit über 8.000 Artikeln
- Produkte regionaler Lieferanten
- Kompetenter und individueller Service
- Produktsicherheit und hohe Qualitätsstandards

[ECHT BIO.]

**REGIONAL
IST 1. WAHL**

Naturkost Erfurt GmbH
Mühlweg 16, 99091 Erfurt
Tel. 0361 - 56 55 06 800
Fax 0361 - 56 55 06 890
info@naturkost-erfurt.de
www.naturkost-erfurt.de



Haben Sie ein (Öko)Herz!

Werden Sie Mitglied. Förderverein für ökologischen Landbau,
Landschaftspflege, Naturschutz und naturgemäße Lebensführung
in Thüringen. www.oekoherz.de | info@oekoherz.de



*0,12 € für eine „Tankfüllung“ ...
*FLYER Elektro-Bikes fahren wie mit Rückenwind,
effizient, schnell, sparsam, lautlos, umweltfreundlich.
Kommen Sie zur Probefahrt!

Haarbergstraße 19 · 99097 Erfurt-Melchendorf
Telefon: (0361) 41 93 86

Lindenhof Salem
Gästehaus mit
vegetarischem Bio-Restaurant

BIO

Frankenwaldwoche
7 Tage, inkl. geführter Wanderungen, Stockgymnastik, Fahrradverleih,
Reitmöglichkeit, Schwimmen und Kneippanlage, 1x Atemtherapie,
ab 315,- € (VP) bzw. 267,75 € (HP) pro Person

Salem **Entspannungswochenende**
(Do. - So.) 150,- € (VP) pro Person

95346 Stadtsteinach im Naturpark Frankenwald
Tel. 09225/809-0 + www.LindenhofSalem.de

Reformhaus FISCHER

Weißdorn
Herz-Kreislauf-Tonikum
♥ aus der frischen Weißdornbeere
♥ harmonisiert, kräftigt das Herz und stärkt den Kreislauf
♥ wohlschmeckend, ohne Alkohol

4 x für Sie in Erfurt:
Schlosserstraße 34 (zwischen Rathaus und Breuninger) Tel. 0361 646 47 83
Neuwerkstraße 8 (gegenüber Staatskanzlei) Tel. 0361 562 16 28
Ölmühle, Heil. Grabesmühlgasse 1 (neu! kostenlose Parkplätze!) Tel. 0361 600 37 09
Thüringen-Park, Nordhäuserstraße 73a Tel. 0361 746 20 79

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Direktvermarkter in Thüringen

Gutshaus von Bismarck
06577 Braunsroda, T: 034673/97974
Ab-Hof-Verkauf: Naturkost
Ferienwohnungen

Simone Möller
07338 Leutenberg, T: 036734/30127
Ab-Hof-Verkauf: Kartoffeln, Fleisch,
Wurst, Enten

Steffen Schneider
07338 Leutenberg, T: 036734/30582
Ab-Hof-Verkauf: Kartoffeln,
Gemüse, Naturkost, Brot, Säfte
Wochenmarkt Bad Lobenstein

Heiko Müller
07922 Tanna, T: 036646 / 20065
Ab-Hof-Verkauf und Lieferdienst:
Eier und Geflügel

Familie Voigt
07619 Schkölen, T: 036694/22847
Ab-Hof-Verkauf: Gemüse,
Kartoffeln, Obst, Brot, Wurst, Eier
Wochenmarkt Jena

**Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn
Diakonia e.V.**
99831 Creuzburg,
T: 036926 / 7100343

Hofladen: Schafskäse, Lamm-
fleisch, Wasserbüffelfleisch,
Gemüse, Obst, Naturkost

Schloßmolkerei Tonndorf
99438 Tonndorf,
T: 036450 / 446889

Ab-Hof-Verkauf und Lieferdienst

Imkerei Falk Schulz
29308 Winsen-Wolthausen,
T: 0151 / 14420673

Weitere Informationen gibt es unter den angegebenen Telefonnummern.

Hier erhalten Sie Bioland-Qualität direkt vom Erzeuger!

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

Der Handel mit Bio-Lebensmitteln wächst«, so die Schlagzeile aus einer Pressemitteilung des Bundesverbandes der ökologischen Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) vom 14.01.09. Auch wenn die Schlagzeile aus dem aktuellen Jahr stammt, gibt sie doch Auskunft über das zurückliegende Jahr 2008. Der Bio-Handelsumsatz in Deutschland hat um ca. 10 % auf jetzt 5,8 Mrd. Euro zugelegt, so aktuelle Schätzungen. Damit schwächte sich zwar das Wachstum gegenüber den Vorjahren leicht ab, bleibt aber im fünften Jahr in Folge zweistellig. In Zeiten von täglich neuen Krisenmeldungen über den Zustand des Wirtschafts- und Finanzwesens – national wie auch international – zeigt dieses Wachstum, dass die ökologische Lebensmittelwirtschaft nach wie vor große Potenziale hat. Doch diese positiven Zahlen haben auch ihre Schattenseiten: So wuchs die Zahl der Betriebe um 4,8 % auf 10.410 Bio-Betriebe, die Fläche nahm um 5 % auf 621.038 Hektar zu. Einschließlich der verbandslosen EU-Betriebe bewirtschafteten 19.824 Betriebe ca. 911.385 Hektar Land ökologisch. Das Wachstum bleibt damit nach wie vor hinter dem Marktwachstum zurück. Macht man sich diese Zahlen deutlich, kommt man unweigerlich zu den Fragen: Warum diese ungleiche Entwicklung zwischen Erzeugung/Produktion und Handel und wie gehen wir damit zukünftig um?

An dieser Stelle ist auch der Thüringer Ökoherz e. V. gefragt, denn auch unsere Aktivitäten können einen Beitrag dazu leisten, diese Schere nicht weiter aufgehen zu lassen.

Keinen neuen Blick, aber doch einen, der die Leistungen des Ökolandbaus anerkennt und würdigt, wagten mehr als 5.000 Delegierte aus 191 Nationen, die sich Anfang Mai 2008 im Rahmen der 9. internationalen UN-Biodiversitätskonferenz in Bonn trafen, um über Fragen des Umweltschutzes und den Erhalt der Artenvielfalt zu diskutieren. Trotz der vielen unterschiedlichen Meinungen, Beweggründe und Bewertungen schien dem Großteil der Anwesenden klar zu sein: Die Zeit drängt, und es müssen dringend andere Wege im Umgang mit der Natur gefunden werden, um sie vor dauerhaftem Schaden – vor

allem durch Bewirtschaftung – zu bewahren. Ein derartiger Weg ist der ökologische Landbau, der im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft die Biodiversität in der Kulturlandschaft und damit den Artenschutz fördert, zum Klimaschutz beiträgt und Möglichkeiten bietet, dem weltweiten Hunger zu begegnen, ohne Ressourcen auszubeuken.

Über diese Hintergründe und die Perspektiven des ökologischen Landbaus aufzuklären, waren die Ziele der Ökolandbau-Aktionstage, die wir vom 5. Juni bis 29. Juni 2008 wieder thüringenweit in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der CMA und des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt veranstaltet haben.

Das zurückliegende Jahr stand auch wieder ganz im Zeichen unseres aktiven Einsatzes für die gentechnikfreie Landwirtschaft in Thüringen. So boten die DLG-Feldtage in Buttstedt eine gute Gelegenheit, kritisch auf dieses Thema aufmerksam zu machen. Wir waren mit einem attraktiven Informationsstand vor Ort und haben uns aktiv an den Podiumsdiskussionen beteiligt. Gemeinsam mit der Bürgerinitiative »Gentechnikfreies Weimarer Land« wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, um die Bürgerinnen und Bürger über die Gefahren der gentechnisch veränderten Organismen (GVO) zu informieren. Neben den knapp 3.500 Unterschriften gegen den Anbau war der Beschluss des Stadtrates Weimar, keine GVO auf kommunalen Flächen zuzulassen und dem Bündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft Thüringen beizutreten, unser größter Erfolg. Er wird uns die Motivation geben, weitere Städte und Gemeinden für dieses Bekenntnis zu gewinnen – vielleicht auch Ihre Gemeinde.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre, die Ihnen einen guten Einblick in unsere Aktivitäten des letzten Jahres gibt.



G. Tetzl

Ihre Grit Tetzl
Vorstandsvorsitzende

Das sind wir

DER VORSTAND DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.



Grit Tetzl



Steffen Fischer



Thomas Hölscher



Christina Peters



Gerold Schmidt



Steffen Schneider

**Vorstands-
vorsitzende**
Geschäftsführerin
GRÜNE LIGA
Thüringen e.V.

**Stellvertretender
Vorstands-
vorsitzender**
Geschäftsführer
Erfurter Ölmühle
Werner Fischer
GmbH

Schatzmeister
Geschäftsführer
Naturkost Erfurt
GmbH

Beisitzerin
NaturErlebnisHof
Hausen

Beisitzer
Vorsitzender
Gäa e.V. Landes-
verband Thürin-
gen

Beisitzer
Landwirt in
Landsendorf

4

DIE LANDESGESCHÄFTSSTELLE



IM BÜRO IN WEIMAR-SCHÖNDORF (V.L.N.R.): Katja Kanzler, Ivonne Orlamünder, Dr. Frank Augsten, Heike Bachmann, Luisa Tilp (FÖJ-lerin), Carina Stöcker, Heidi Fahse, Danny Seyfarth (FÖJ-ler), Heide Hopfgarten

DIE AUSSENSTELLE HOLZDORF



OFT GENUG FÜHRT DIE ARBEIT AUCH INS FREIE – DIE INSEKTENHOTELBAUER IN HOLZDORF (V.L.N.R.): Marco Pendt, Hannelore Berger, Andre Berger und Reinhard Grabau

THÜRINGER ÖKOZENTRALE



Die Thüringer Ökozentrale

... IM ÜBERBLICK

* Honorarkräfte/geringfügig beschäftigt

Veranstaltungen 2008

MIT BETEILIGUNG DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V. (Auszug)

Mitgliederversammlung | 8. März	.....	Bio-Seehotel in Zeulenroda	.....
Thüringenausstellung | 1.-9. März	.....	Messegelände in Erfurt	..... Informationsstand
Gesundheits- und Selbsthilfetag | 12. März	.....	VHS in Zella-Mehlis	..... Informationsstand
12. Spezialmarkt »du und dein garten« | 4.-6. April	.....	egapark Erfurt	..... BLE-Infostand
Brunnenweihe | 3. Mai	.....	Weischwitz/Kaulsdorf	..... Fühlkuh, Informationsstand
Eröffnung Hofladen | 30. Mai	.....	Holzländer Naturgemüse	..... Sinnesstationen
2. Wildkatzen- /14. Hainichlauf | 31. Mai	.....	Naturparkmarkt Mihla	..... BLE-Infostand
Kinderfest und Kindertag | 2. Juni	.....	Erfurt-Kühnhausen	..... BLE-Infostand
Thüringer Ökolandbau-Aktionstage 2008 | Juni	.....	Unterwegs in Thüringen	..... (Siehe Seite 12/13)
7. Thüringer Gärtnerstage | 30.-31. August	.....	egapark Erfurt	..... Informationsstand
Herbergsfest der Jugendherberge | 30. August	.....	Plothen	..... Informationsstand, Glücksrad
Grüne Tage Thüringen | 5.-7. September	.....	Messe Erfurt	..... (Siehe Seite 12/13)
11. Heichelheimer Kartoffelköstlichkeiten | 13. September	.....		..... Informationsstand
Landeserntedankfest | 4. Oktober	.....	Neustadt/Orla	..... Wanderausstellung
Zwiebelmarkt | 10.-12. Oktober	.....	Weimar	..... Glücksrad, Informationsstand
Ökokinderbackstube | Dezember	.....	Weihnachtsmarkt Erfurt	..... (Siehe Seite 12/13)

6



ERSTER HÖHEPUNKT IM JAHR 2008: **Mitgliederversammlung** am 8. März im Bio-Seehotel in Zeulenroda, mit der Wahl unseres neuen Vorstandes (siehe Seite 4).



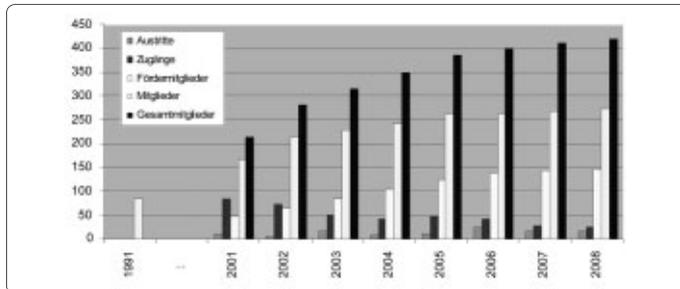
An 21 Tagen im Juni waren wir unter dem Motto »Die Umweltleistungen des Ökolandbaus« mit den **Thüringer Ökolandbau-Aktionstagen 2008** unterwegs.



UND ZUM ENDE DES JAHRES DIE **ÖKOKINDERBACKSTUBE** AUF DEM WEIHNACHTSMARKT IN ERFURT: Das waren 26 Einsatztage mit insgesamt 2419-mal strahlenden Kinderaugen, wenn die fertigen Plätzchen aus dem Ofen kamen, und 86-mal fröhlichen Weihnachtsliedern und -gedichten als Dankeschön für unsere Backstubenmannschaft! Rekordverdächtig!

Zahlen und Fakten im Überblick

DIE MITGLIEDERENTWICKLUNG UNSERES VEREINS



Qualifizierungsmaßnahmen

... SOWIE UMWELTBILDUNGSMASSNAHMEN IM JAHR 2008

Projekte mit Förderung durch Stiftungen, Krankenkassen, Betriebe usw.

- **Projekt »Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate«** (131 Veranstaltungen mit 2.072 Teilnehmern)
- **Projekt »Wasser – Element des Lebens«** (15 Projektstage mit 283 Teilnehmern in fünf Einrichtungen)
- **Projekt »Boden – eine Reise in die Unterwelt«**
- **Projekte »Prima Klima?!« und »Future Home«** (13 Projektstage mit 237 Teilnehmern)
- **Projekt »Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit«** (30 Projektstage mit ca. 300 Teilnehmern in fünf Einrichtungen)
- **Projekt »Der Biogarten – mobil und aktiv im Alter«**
- **Projekt »Apothekerwiese und Küchensaum«** (18 Projektstage mit etwa 70 Teilnehmern an drei Standorten)
- **Projekt »Insektenhotel«** (seit 2007: 41 Insektenhotels, Projektstage mit mehr als 600 Kindern und Jugendlichen)
- **Projekt »Welt der Karpaten«**

Projekte mit Förderung durch das BMELV (Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)

- **»Außer-Haus-Verpflegung«** (2 Veranstaltungen mit 31 Teilnehmern)
- **»Bio für die junge Generation«** (63 Veranstaltungen mit 607 Teilnehmern)
- **»Öko on Tour«** – Präsentation des Ökolandbaus auf Hoffesten, Messen, Märkten usw.

Projekt gefördert durch die Europäische Union

- **GRUNDTVIG-Lernpartnerschaft »Organic Agriculture – Growing together for One Europe«** (zwei Workshops mit ca. 40 Teilnehmern aus Italien, Portugal und Deutschland)

Weiterbildung

- Weiterbildungsveranstaltung für Mitarbeiterinnen im **Projekt »Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate«**
- Lehrerweiterbildung im **Projekt »Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit«**
- **Lehrauftrag »Ökologische Rinderzucht«** an der Universität Kassel/Witzenhausen

Thüringer Ökolandbau-Fachtagungen (gefördert mit Mitteln des Landes Thüringen und der EU)

- **Schwerpunkt Pflanzenbau** am 27. Januar 2008, Fachschule für Agrar- und Hauswirtschaft in Stadroda
- **Schwerpunkt Tierzucht/Tierhaltung** am 29. Januar 2008, NaturErlebnisHof in Hausen
- **Feldbesichtigung und Ökostammtisch** am 17. Juni 2009, Landwirtschaftsbetrieb Dr. Marold in Mittelsömmern
- **weitere Ökostammtische** u. a. am 7. August 2008 zur Milchproduktion bei Landwirt Steinbock und am 16. Dezember 2008 zum Mohnanbau in Nottleben

Unsere Bilanz

**EINNAHME-/ÜBERSCHUSSRECHNUNG
2008 IN EURO**

**A. projektgebundener Übertrag
aus 2007** 1.477,22

B. Betriebseinnahmen

Ideeller Bereich 76.803,95
Lohnzuschüsse 27.906,61
Zweckbetrieb 252.494,69
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb 48.643,74
Vereinnahmte Umsatzsteuer 11.630,30
Summe Betriebseinnahmen 417.479,29

C. Betriebsausgaben

Ideeller Bereich -42.654,91
Lohnkosten -161.073,71
Zweckbetrieb -175.911,80
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb -21.560,51
Verauslagte Vorsteuern -5.824,46
Umsatzsteuervorauszahlungen -3.694,89
Umsatzsteuer Vorjahre -1.129,93
Summe Betriebsausgaben -411.850,21

Jahresabschluss 2008 **7.106,30***

* projektgebundener Übertrag 2009

Ein herzliches Dankeschön

**... FÜR DIE FINANZIELLE
UNTERSTÜTZUNG ZUR ERSTELLUNG
DES JAHRESBERICHTES:**

- Margret Seyboth, Erfurt
- Alemania-Treuhand-Steuerberatungsgesellschaft mbH, Weimar
- Landwirtschaftsbetrieb G. Steinbock, Helmsgrün
- Daniela Hoffmann-Weber, Gera
- Simone und Peter Buss, Niederzimmern
- Graphische Betriebe Rudolf Keßner Weimar Corax Color & Stempel Rabe GmbH, Weimar
- Steffen Schneider, Landsendorf



8

Anzeige

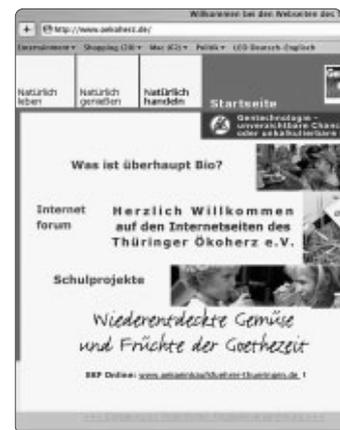
AKRA Kombi und AKRA Blatt

**Mit AKRA Kombi
produzieren Sie gesunde und
leistungsstarke Pflanzen**

**Mit AKRA Blattdüngern sichern
Sie Ihren Ertrag, steigern Sie
die Qualität und halten Ihre
Pflanzen gesund**

**Zugelassen
für ökologischen Landbau
nach EG-Öko-Verordnung
2092/91**

Kamer Düngerproduktion GmbH
Filderhauptstr. 78 - 70599 Stuttgart; Tel. 0711-94593195- Fax 0711-94593196
info@duenger-akra.de www.duenger-akra.de



Schauen Sie doch mal rein!
Auf unserer Internetseite www.oekoherz.de finden Sie neben aktuellen Terminen natürlich auch jede Menge Informationen zu unseren Projekten, Tagungen und Publikationen.



FASZINIERENDER LEBENSRAUM: Bodenuntersuchung während des Projektes



EINES UNSERER ANGEBOTE IM RAHMEN DES PROJEKTES »ÖKO ON TOUR«: Bauen mit Playmais

Das Jahr 2009 bietet wieder viele Möglichkeiten mit uns vor Ort ins Gespräch zu kommen:

AUSZUG AUS DEM PLAN UNSERER AKTIVITÄTEN 2009 (Stand 14. Februar 2009)

Februar

Thüringen Ausstellung Erfurt Messe Erfurt 28. Februar – 8. März

März

Landesmitgliederversammlung Thüringer Ökoherz e.V. NaturErlebnisHof Hausen 14. März

April

13. Spezialmarkt »du und dein garten« egapark Erfurt 3.–5. April

Mai

Erfurter Blumen- und Gartenmarkt Erfurt, Domplatz 8.–10. Mai

Juni

13. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt Arnstadt 6. Juni

7. Bildungssymposium (akuth) Erfurt 6. Juni

Tag des offenen Hofes thüringenweit 7. Juni

Meininger Stadtfest Schlosspark Meiningen 21. Juni

Ökofeldtag Bollberg 22. Juni

Thüringentag 2009 Greiz 19.–21. Juni

August

8. »Thüringer Gärtnerstage« egapark Erfurt 30.–31. August

September

naro.tech 2009 Erfurt Messe 9.–10. September

Oktober

Landeserntedankfest Bad Langensalza 3. Oktober

Zwiebelmarkt Weimar 9.–11. Oktober

November/Dezember

Weihnachtsmarkt/Ökokinderbackstube Erfurt 26. November – 22. Dezember

Für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Thüringen!

Laut Situationsbericht des Deutschen Bauernverbandes (DBV) haben die Ökobetriebe im Jahr 2008 »überdurchschnittlich gut verdient«. So manchem Öko-Landwirt im Freistaat wird dazu der bekannte Spruch über Statistiken eingefallen sein, denn allzu rosig sah es für einen Teil unserer Biobetriebe nicht aus. Die Ernteausfälle in Südthüringen, der Druck auf die Milchpreise und die gestiegenen Produktionskosten haben das Betriebsergebnis beträchtlich geschmälert. Gute Nachrichten gab es dagegen von der »Gentechnikfront«: Im Gegensatz zu den anderen ostdeutschen Bundesländern, in denen auf insgesamt über 3.000 Hektar Fläche gentechnisch veränderter Mais angebaut wurde, nehmen sich die knapp 2 Hektar in Thüringen sehr bescheiden aus. Diese gerade aus Sicht des Ökolandbaus hervorragende Situation ist das Ergebnis eines gut funktionierenden Widerstandes, der von der Ökoherz-Zentrale aus durch das Aktionsbündnis »Für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Thüringen« organisiert wird.

Etwas Widernatürliches zu verhindern ist das eine, etwas positiv voranzutreiben das andere. So hat der Thüringer Ökoherz e. V. gemeinsam mit einer Reihe von Ökobetrieben und Organisationen auch 2008 das **Bundesprogramm ökologischer Landbau** intensiv in Anspruch genommen – angefangen von Projekten, die Schüler mit dem Alltag auf einem Landwirtschaftsbetrieb vertraut machen, über die Herausgabe des **Ökologischen Einkaufsführers 2008/2009** bis hin zum **Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökolandbau** mit seinen vielfältigen Aktivitäten.

Einen nicht unerheblichen Bestandteil der strategischen Ausrichtung der fachpolitischen Arbeit bildete auch 2008 der 2002 ins Leben gerufene **Arbeitskreis »Ökologischer Landbau« (AKÖL)** beim Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU). Dieses wichtige Bindeglied zwischen Förderverein, Ministerium, Bauernverband, Forschung und Praxis nahm wichtige politische Weichenstellungen vor, bereitete bedeutende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie die Thüringer Ökolandbau-Altmarkttag und die ÖKOTREND-Messe anlässlich der »Grünen Tage Thüringen« vor und engagierte sich länderübergreifend. So konnte sich der Öko-

landbau im Freistaat auch 2008 auf der weltgrößten Messe für ökologische Lebensmittel, der »**Biofach 2008**«, in Nürnberg präsentieren. Und als ein Ergebnis eines Gedankenaustausches zwischen Sachsen und Thüringen im Januar 2007 lud der Landesbauernverband Sachsen im November 2008 zum **1. Biobranchentreff der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen** nach Deuben ein. Ein zweites Treffen ist für November 2009 geplant, einladen werden diesmal die Thüringer.

Aktionsbündnis »Für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Thüringen«

Auf Grund der mittlerweile unüberschaubaren Informationen im Bereich Gentechnik erstellt das Aktionsbündnis einen Newsletter, der im Zeitraum von sechs bis acht Wochen die wichtigsten Meldungen aus aller Welt zusammenfasst. In knapp formulierten Mitteilungen werden die Fakten dargestellt und die entsprechenden Quellen genannt.

Der Bezug des Newsletters per email ist kostenfrei, bei Postversand fallen die Portokosten an. Zur Aufrechterhaltung des Informationsdienstes sind wir allerdings auf Spenden angewiesen, um die wir Sie ersuchen. *Info: www.oekoherz.de*

Aufruf zur Unterstützung und Mitarbeit!

Unsere Aktivitäten in den letzten Monaten haben gezeigt: Landwirtschaftsbetriebe werden von der Gentechnik-Lobby durch gezielte Falschinformationen und Versprechen derart unter Druck gesetzt, dass eine objektive Aufklärungsarbeit sehr schwer ist.

Um den Betrieben noch einmal in aller Klarheit deutlich zu machen, dass sie mit gepachtetem Grund und Boden nicht willkürlich verfahren können, brauchen wir eine Offensive der Bodenbesitzer/-verpächter.

Das Aktionsbündnis möchte deshalb die »Initiative der gentechnikkritischen Landbesitzer Thüringens« ins Leben rufen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Aktionsbündnis unter www.oekoherz.de.



Gesunde Ernährung und Klimaschutz

In Sachen Klimaschutz spielen nicht nur Fragen nach regenerativen Energien, guter Dämmung und überlegter Mobilität eine Rolle, sondern auch der Ernährungsstil wird immer wichtiger: Brauche ich im Winter Erdbeeren, Gurken oder Eisbergsalat aus Übersee? Oder ist es nicht viel besser – für die Klimabilanz, aber auch für die Gesundheit –, saisonale Lebensmittel wie Kohl, Porree und Äpfel aus der Region zu verzehren, am besten aus ökologischem Landbau? Abgesehen von dem hohen CO₂-Ausstoß durch lange Transportwege und die Nutzung von Umverpackungen, widerfährt dem Nahrungsmittel ein Verlust an essentiellen Vitaminen und Mineralstoffen. Wer das weiß, hat es selbst in der Hand, mit dem Einkauf seiner Lebensmittel sich persönlich Gutes zu tun und unsere Umwelt zu schützen. Unsere Projekte informieren unterschiedliche Interessengruppen über diese Aspekte.

Das Projekt **Lila Kuh & Anti-Matsch-Tomate** bzw. »Die Lila Kuh«, wie unser Projekt in den Schulen kurz genannt wird, hatte im Jahr 2008 – im achten Jahr seines Bestehens – einen so großen Zulauf, dass wir nicht alle Nachfragen bewältigen konnten. In 131 Veranstaltungen erreichten wir thüringenweit 2.072 Kinder und Jugendliche. Sie erhielten theoretische Einblicke in die Herkunft und die Verarbeitung von (Bio-)Lebensmitteln, durften mit allen Sinnen genießen und selbst schmackhafte Kleinigkeiten mit Zutaten aus ökologischer Landwirtschaft herstellen. Den Höhepunkt stellte wohl für die meisten wieder der Besuch auf einem Bio-Bauernhof dar. Wenn die Finanzmittel es zuließen, könnten wir problemlos die doppelte Menge von Projekttagen durchführen. Unser Konzept für 2009 ändert sich entsprechend neuerer Forschungsergebnisse. Außer den Veranstaltungen für Schulen finden jetzt auch Elternabende und Multiplikatorenfortbildungen für LehrerInnen und ErzieherInnen in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) statt.

Auch im Jahr 2008 führte der Thüringer Ökoherz e. V. im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (böL) Projekte zur

Förderung des ökologischen Landbaus in Thüringen durch. Im neuen Jahr sollen sie ihre Fortsetzung finden:

Alles Wissenswerte zur Urproduktion von Bio-Lebensmitteln steht im Projekt **Bio für die junge Generation** an erster Stelle. In Kindergärten, Grundschulen und anderen Bildungseinrichtungen, unter Jugendlichen, in Familienverbänden und auf Öko-Höfen informieren wir über die Erzeugung, die Verarbeitung und die Zubereitung vollwertiger Mahlzeiten aus Bio-Lebensmitteln. Dabei ist emotionales Entdecken neben der Theorie der Hauptaspekt des Projektes: Wir melken am Gummieuter, erraten Bauernhofgeräusche und füttern Schafe. Im Jahr 2008 erreichten wir damit in 63 Veranstaltungen 607 Teilnehmer.

Im Rahmen der ebenfalls vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) finanzierten **Bio-kann-jeder**-Workshops werden Kindertagesstätten, Schulen, Cateringunternehmen und Entscheidungsträger aus der Verwaltung eingeladen, sich über die Grundlagen einer gesunden Ernährung sowie den Bezug und die Verwendung von Bio-Produkten in der Gemeinschaftsverpflegung zu informieren. Offene Fragen zum Einsatz von Bio-Produkten werden in den Diskussionen geklärt. 2008 fanden zwei derartige Veranstaltungen mit insgesamt 31 TeilnehmerInnen statt. Für 2009 sind derzeit fünf Workshops geplant.

Wir bedanken uns herzlich bei den Geldgebern wie auch bei allen Ernährungsberaterinnen, Honorarkräften und geringfügig Beschäftigten, ohne deren Unterstützung die Projekte nicht so erfolgreich wären wie sie es sind. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Höhepunkt der Projekttag zu »Lila Kuh & Anti-Matsch-Tomate« ist zumeist der Besuch auf dem Bio-Bauernhof.

Ökolandbau und die Öffentlichkeit

Für den Thüringer Ökoherz e.V. wichtige Gelegenheiten, mit den Verbrauchern ins Gespräch zu kommen, ergeben sich besonders dann, wenn Vereinsmitarbeiter mit einem Stand an öffentlichen Veranstaltungen teilnehmen oder auf öffentlichen Plätzen präsent sind. Drei-mal war dies 2008 in größerem Umfang der Fall:

Im Juni waren Mitarbeiter des Thüringer Ökoherz e.V. mehr als drei Wochen lang im Rahmen der **9. Ökolandbau-Aktionstage »Öko on Tour«** unterwegs und mit einem Informationsstand und der **Wanderausstellung »Ökolandbau in Thüringen«** auf verschiedenen Märkten und Hoffesten ebenso vertreten wie beim Aktionstag »Bio in der Mensa« in Jena, dem Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag und der ARENA DER ZUKUNFT in Erfurt sowie den DLG-Feldtagen in Buttstedt. Überall ging es darum, die Verbraucher über den Ökolandbau mit seinen Umweltleistungen und eine nachhaltige, gesunde Lebensführung zu informieren. Besondere Attraktionen waren immer wieder das Gummi-Euter, die Fühlkuh und ein Wissensquiz. Bei der **Verbraucherumfrage »Was tun Sie täglich für den Umweltschutz?«** zeigte sich, dass mehr als 70 Prozent der über 1.000 befragten Personen z. B. durch Energie- und Wassersparen oder regional-saisonalen Einkauf täglich einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die Bildungsprojekte des Thüringer Ökoherz e.V. zu Boden und Wasser (s. Seite 14) wurden im Rahmen der Aktionstage vorgestellt, im neu gestalteten **Erfurter Hirschgarten** errichteten Vereinsmitarbeiter ein rollstuhlunterfahrbares Hochbeet und eines von insgesamt 41 Insektenhotels (seit 2007), der 3. Öko-Stammtisch verbunden mit einer Feldbegehung erfreute sich regen Zuspruchs, und auch eine Radtour zum Bio-Bauernhof »Holzländer Naturgemüse« stand auf dem Programm. Die Aktionstage wurden durch das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt und die Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft gefördert. Unterstützung erfuhren sie außerdem durch Ökobauern, die Verbraucherzentrale Thüringen, Landwirtschaftsämter, den Thüringer Bauernverband, Umwelteinrichtungen und Vereine.

Ein weiteres Großereignis, an dem der Thüringer Ökoherz e.V. teilnahm, waren die **Grünen**



Tage Thüringen im September 2008. 300 Aussteller, 2.000 Nutztiere und ein vielfältiges Programm erwarteten die 22.000 Besucher, die ihren Weg zum Messegelände in Erfurt fanden, um sich dort praxisnah über aktuelle Entwicklungen in Land- und Forstwirtschaft und angrenzende Gebiete zu informieren. Den Ökolandbau mit seinen Hintergründen, seinen Besonderheiten und seinen Leistungen stellte der Thüringer Ökoherz e.V. gemeinsam mit den Anbauverbänden Bioland, Demeter und Gäa, der Ökokontrollstelle des TVL e.V. und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung vor. Besondere Anziehungspunkte waren hier die Wanderausstellung zum Ökolandbau in Thüringen, die Erlebnisstrecke »Vom Brot zum Korn«, Präsentationen zu Klimaschutz und Gentechnik, die vom BUND Thüringen, der Heinrich-Böll-Stiftung, Greenpeace und dem Landesfilmdienst Thüringen unterstützt wurden, sowie die Vorstellung der Projekte Insektenhotel und FutureHome. Während die jüngeren Besucher mit Puzzle, Gummieuter und Basteleien beschäftigt waren, kamen die »Großen« mit Biolandwirten und Mitarbeitern der Vereine ins Gespräch, konnten in Informationsbroschüren stöbern und sich nebenbei frisches Bio-Obst und Bio-Gemüse schmecken lassen. Wünschenswert für die nächsten Grünen Tage Thüringen (10.–12. September 2010) wäre eine stärkere Beteiligung von Anbietern im Bio-Bereich, durch die unsere Bemühungen ja erst eine Basis bekommen.

Zum siebenten Mal öffnete am 26. November 2008 die **Ökobackstube** auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt ihre Türen. In altbewährter Tradition kamen vormittags Schulklassen und Kindergruppen – 86 insgesamt –, um Teig zu kneten, Plätzchen auszustecken und darauf zu warten, dass diese fertig gebacken verkostet werden konnten. Für Beschäftigung während dieser Wartezeit war u. a. mit einem Quizrad und dem

Mühlenmodell der Mühle Zitzmann gesorgt. Nachmittags und am Wochenende standen der beheizte Raum, die Backzutaten und der Ofen auch unangemeldeten Besuchern zur Verfügung. Neben Bio-Glühwein, Bio-Stollen und Bio-Plätzchen erwarteten sie ein Ruhepol im Weihnachtsmarktgedränge und reichhaltige Informationen rund um Ökolandbau, Umweltschutz und gesunde Ernährung. Die Ökobackstube wird durch die Stadt Erfurt und das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt gefördert. Ihnen wie auch allen fleißigen Helfern, die diese Art der Öffentlichkeitsarbeit durch finanzielle und tatkräftige Unterstützung ermöglichen, gilt ein besonderes Dankeschön.



Die großen Bäcker in der Öko-Backstube hatten offensichtlich ebenso viel Spaß wie die kleinen ...

PUBLIKATIONEN

Neben Informationsblättern zu den Projekten hat der Thüringer Ökoherz e. V. im Jahr 2008 folgende Publikationen veröffentlicht, die über die Geschäftsstelle bzw. per Internet (<http://www.oekoherz.de/publi/101.htm>) bestellt werden können:

- Die 5. Auflage des **Ökologischen Einkaufsführers Thüringen** mit mehr als 250 Firmeneinträgen, von Direktvermarktern über Naturkostläden und Gaststätten bis hin zu Naturtextilien. Finanziell unterstützt wurde der Druck durch das BMELV. Auch im Internet: www.oekoeinkaufsfuehrer-thueringen.de

- Das Vereinsjournal **Ökoherz-Forum** (Auflage: je 3.000, drei Ausgaben 2008), das Vereinsmitglieder und die interessierte Öffentlichkeit über die Aktivitäten des Thüringer Ökoherz e. V. und Wissenswertes in den Bereichen Ökolandbau, Ernährung, Natur- und Umweltschutz und naturgemäße Lebensführung informiert.
- Der **Jahresbericht** (Auflage: 3.000), mit dem der Thüringer Ökoherz e. V. seine Arbeit gegenüber den Vereinsmitgliedern, den Geldgebern und allen anderen Interessierten möglichst transparent gestalten will.
- Die **Gentechnik-Newsletter**, er fasst wichtige Meldungen zur Gentechnik aus aller Welt kurz zusammen, wird regelmäßig per E-Mail oder Post verschickt und durch den BUND, die Schweisfurth-Stiftung, den Bund Naturschutz Bayern e. V. und die Louisoder-Stiftung finanziert.



Anzeige

Vernunft ... einschalten! www.extrawatt.de

- + schlüsselfertige Solarstromanlagen
- + 20 Jahre Vergütung gemäß EEG
- + Bürgersolarstromanlagen
- + Projektentwicklung
- + Consulting

extrawatt
Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH



Was Hänschen nicht lernt ...

Diese Weisheit mag zwar überholt sein, dennoch setzt der Thüringer Ökoherz e. V. mit seinen Bildungsprojekten gern und häufig bei den Kindern und Jugendlichen an, um sie als Konsumenten nicht nur von heute, sondern auch von morgen für eine zukunftsfähige Lebensweise zu gewinnen.

Auch im Jahr 2008 konnten an den preisgekrönten Projekten **Prima Klima?!** und **FutureHome** an 13 Projekttagen wieder 273 Kinder und Jugendliche teilnehmen. Außerdem wurden beide bei den Grünen Tagen Thüringen (vgl. S. 12/13) vorgestellt. Das Programm reichte von Präsentationen zu Klima und Klimaschutz über einen Wettbewerb, der umweltgerechtes Verhalten anregen soll, bis hin zum Bau des »FutureHome«, eines Einfamilienhauses im Maßstab 1:10, das die Bedeutung von Energieeffizienz und alternativen Energieversorgungssystemen veranschaulicht. Finanziell unterstützt wurden die Projektstage 2008 durch die ErSol Solarenergie AG Erfurt, Saint-Gobain Isover G+H AG und die Sparkassenstiftungen Weimarer Land und Sömmerda.

Untrennbar mit dem Klima verbunden ist das Wasser, dessen Bedeutung der Thüringer Ökoherz e. V. Heranwachsenden im Projekt **Wasser – Element des Lebens** vermitteln will. Seit 2006 wird es mit großem Erfolg durchgeführt. Im Jahr 2008 fanden mit Unterstützung der Münchner Rück Stiftung in fünf Thüringer Schulen und Kindergärten 15 Veranstaltungstage statt. 283 Kinder, Jugendliche und Lehrer erfuhren hier zunächst viel Wissenswertes über das Wasser, um anschließend in kleinen Experimenten selbst Eigenschaften desselben zu erproben. Danach hieß es: Gummistiefel anziehen, Werkzeug einpacken und auf zum Fluss bzw. mitten hinein, denn dann wurden die Wasserqualität überprüft, die Fließgeschwindigkeit festgestellt und Wasserbewohner bestimmt. Thema waren auch globale Problemfelder wie die drohende Wasserknappheit oder der Arten- und Landschaftsschutz sowie individuelle Möglichkeiten des Wasser-schutzes.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist der Erhalt der Artenvielfalt, der im Projekt **Apothekewiese und Küchensaum** thematisiert wird. Finanziell unterstützt durch die HIT-Umweltstiftung, die



Wasser steckt voller Leben – das konnten die Kinder und Jugendlichen im Projekt »Wasser – Element des Lebens« aus nächster Nähe feststellen.

Software AG – Stiftung und die Hanns R. Neumann Stiftung wurde es 2008 an drei Thüringer Schulen initiiert und soll dort nun über zwei Jahre hinweg durchgeführt werden. Hierfür stellen ortsansässige Landwirte den Schülern einen kleinen Teil ihrer Anbaufläche zur Verfügung, auf dem diese einen Ackerrandstreifen erhalten oder anlegen, in seiner Entwicklung beobachten und in seiner Funktion als wichtiger Lebensraum schätzen lernen. In Seminaren erfahren die Beteiligten Wissenswertes über die Wildpflanzen, ihre Bedeutung und die Möglichkeiten ihrer Verwendung.

Seit 2004 begleitet der Thüringer Ökoherz e. V. das Projekt **Wiederentdeckte Früchte und Gemüse der Goethezeit**, in dessen Rahmen Schulgärten so umgestaltet werden, dass sie möglichst viel Freiraum, Natürlichkeit und Artenvielfalt bieten. Dazu gehört ganz wesentlich der Anbau alter Gemüsesorten, die die Kinder nicht nur im Sinne des Ökolandbaus großziehen, sondern anschließend auch zu kleinen Gaumenfreuden verarbeiten. 2008 wurden mit Unterstützung u. a. der Zukunftsstiftung Landwirtschaft, der Stiftung zum Erhalt der internationalen Pflanzenvielfalt, der Selbach-Umwelt-Stiftung, der Aktion Blauer Adler und der Aktion Mensch fünf Schulgärten neu angelegt.

Dass Gartenarbeit viel Freude machen und reiche Früchte tragen kann, lernen Kinder und Jugendliche auch im **Mehrgenerationenprojekt Ein Garten für jedes Alter**, in dem neben den Pflanzen und ihrer Verwendung vor allem der Austausch zwischen Jung und Alt im Mittelpunkt steht. Denn in gemeinsamen Workshops pflegen Senioren und Kinder zusammen die Beete, tauschen sich über ihre Erfahrungen und Vorlieben aus und lernen so von- und miteinander. 2008 wurde das Projekt – unterstützt durch die Sparkassenstiftung Mittelthüringen, die Aktion Mensch und die Share-Value-Stiftung – an drei Standorten durchgeführt.

Ökolandbau in Europa

Wie sein Name es nahe legt, widmet sich der Thüringer Ökoherz e. V. dem Ökolandbau vor allem in Thüringen, doch nutzt er gleichzeitig natürlich gern auch Gelegenheiten, über den Tellerrand des Bundeslandes oder auch der Bundesrepublik hinauszusehen. In diesem Sinne wurden in den vergangenen Jahren gleich mehrere europäische Projekte in die Wege geleitet. 2008 war der Verein an zwei solchen europäischen Projekten beteiligt, die 2009 fortgesetzt werden:

Das erste ist die seit Dezember 2007 bestehende und von der Europäischen Union geförderte **GRUNDTVIG-Lernpartnerschaft Organic Agriculture – Growing together for One Europe.**

Diese will mit dem Ökolandbau verbundene Personen – von Landwirten und Großhändlern über Pädagogen bis hin zu Verbrauchern – für die Vorzüge der ökologischen Landwirtschaft sensibilisieren und sie unterstützen, ihr diesbezügliches Wissen als Multiplikatoren weiterzuvermitteln. Tatsächlich verbindet der Ökolandbau in besonderer Weise Anliegen von praktischem Naturschutz, landwirtschaftlicher Tätigkeit, Produktion hochwertiger Nahrungsmittel und Pflege einer vielfältigen Landschaft miteinander und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und zur Förderung eines zukunftsfähigen Lebensstils. Häufig können diese Vorzüge jedoch nur unzulänglich kommuniziert werden, weil Erfahrung und Hintergrundwissen fehlen – ein Problem, das so in Deutschland wie auch in anderen Teilen Europas besteht. Daher haben sich die Ökoanbauverbände Agrobio (Portugal) und A.I.A.B. (Italien), der Thüringer Ökoherz e. V. und eine Reihe von Praxispartnern zusammengefunden, um sich grenzübergreifend über die Leistungen des Ökolandbaus auszutauschen. Ein erster Workshop zum Thema »Ökolandbau und seine sozialen Leistungen« fand im Juli 2008 in Höchheim/ Unterfranken statt. Deutlich wurde dort, dass der Ökolandbau ein besonders geeigneter Bereich ist, um Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen, jedoch auch, dass die Verbindung von Landwirtschaft und sozialer Arbeit in den verschiedenen EU-Ländern ganz unterschiedlich entwickelt ist. Der zweite Workshop thematisierte im November 2008 in Rom den »Ökolandbau und seine Leis-

tungen in der Außer-Haus-Verpflegung«. Auch hier zeigte sich, dass der Einsatz von Biolebensmitteln in der AHV länderspezifisch ganz unterschiedlich ist, und wir diesbezüglich in Deutschland bei weitem noch nicht alle Möglichkeiten ausgereizt haben – bedenkt man, dass alle Schulen in Rom zu 100 Prozent bio versorgt werden, was in absoluten Zahlen 150.000 Bioessen am Tag sind. Im dritten Workshop, der Anfang März in Lissabon stattfinden soll, wird es um den »Ökolandbau und seine Leistungen im Naturschutz und der Landschaftspflege« gehen. Zum Projektabschluss im Juli 2009 werden die Ergebnisse des Austauschs in einer Broschüre zusammengefasst und können so als Kommunikationsbasis dienen.

Ziel des von der Deutschen Bundesstiftung (DBU) geförderten Projektes **Welt der Karpaten** ist es, der einheimischen Bevölkerung wie auch Touristen dieses überaus artenreiche und kulturell sehr interessante Gebiet nahe zu bringen und so zu seiner Bekanntheit und zugleich zu seinem Schutz beizutragen. Hierfür erarbeiten der slowakische Umweltverband DAPHNE, das Karpatennetzwerk CERI und der Thüringer Ökoherz e. V. gemeinsam ein umfangreiches Umweltbildungsmaterial für Schulen und touristische Einrichtungen, in dem sie die bereits bestehenden Informationen zur Karpatenregion übersichtlich und anschaulich zusammenzufassen und in dieser Form einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Das Material wird – in englischer, slowakischer und polnischer Sprache – an Einrichtungen der Umweltbildung und im Rahmen von Qualifikationsseminaren für Erzieher und Pädagogen verteilt. Es kann außerdem über den Buchhandel bezogen werden. Der Thüringer Ökoherz e. V. ist in diesem Projekt v. a. für administrative Aufgaben verantwortlich, wie z. B. die Kontaktpflege zum Geldgeber, die Abrechnung und die Dokumentation.



Schulstunde im Freien – zum Schutz der Karpaten

Kostenloses Angebot

Um Ihnen schon vor Ihrer Kaufentscheidung bestmögliche Transparenz zu ermöglichen, erstellt Ihnen maxx | solar&energie kostenfrei und unverbindlich ein auf Sie zugeschnittenes Angebot und zeigt Ihnen alle Fördermöglichkeiten auf.



EEG Vergütung 2009
Jetzt für 20 Jahre sichern
43,01 Cent pro kWh



Beratung und Planung

Nicht nur die Ausrichtung Ihres Daches ist für eine effektive Stromgewinnung wichtig. Viele Faktoren können nur in einer individuellen Beratung vor Ort analysiert werden. maxx | solar&energie garantiert Ihnen mit ihren Anlagen bestmögliche Stromausbeute durch computergestützte Analyse und Konfiguration.

Liefer- und Montageservice

Arbeiten auf dem Dach sind nichts für Hobbybastler, deshalb für maxx | solar&energie selbstverständlich und immer inklusive: Lieferung und Montage der Anlage inklusive Garantie.

Top-Preise

Durch Großverkauf und leistungsstarke Partnerschaften garantiert maxx | solar&energie attraktive Preise und kurze Lieferzeiten - aber vergleichen Sie selbst!

Langlebige Photovoltaik-Module

maxx | solar&energie verbaut ausschließlich zertifizierte, hochwertige Markenmodule bekannter Hersteller mit mindestens 20jähriger Leistungsgarantie - keinerlei Risiko für Sie.

Optimale Wechselrichter

Je nach Modulwahl und Anlageparametern wählt maxx | solar&energie die für Sie optimalen Wechselrichter, um höchste Erträge zu garantieren.

Lassen SONNE auch Sie die auf Ihr KONTO.

Geld verdienen ohne Eigenkapital!

Die Förderung der erneuerbaren Energien macht es möglich: Lassen Sie sich unverbindlich beraten, wie Sie mit Ihrer Dachfläche auch ohne eigene Mittel Geld verdienen können.

ONLINE-KALKULATOR:

Jetzt rechtzeitig ans Netz gehen
und für das Jahr der Inbetriebnahme
zusätzliche Förderung sichern!

www.sonnenkonto24.de



BERATUNG:

maxx | solar & energie GmbH & Co. KG

Eisenacher Landstraße 26 · 99880 Waltershausen · Telefon: 03622 / 40103210
info@sonnenkonto24.de · www.sonnenkonto24.de